

Zusätzliche SPIELVARIANTEN

- Am Ende des Spiels nimmt sich jede*r eine Aktionskarte mit. Beim nächsten Treffen wird berichtet, wie es jeder*m damit ergangen ist.
- So viele Runden spielen, wie es euch freut – so beantwortet jede*r verschiedene Fragestellungen (spannend zum einander Kennenlernen!).
- TABU: wird nur mit Wissenskarten gespielt
In die Mitte des Tisches wird verdeckt der Stapel mit Wissenskarten gelegt.
Reihum wird eine Karte gezogen und der Begriff erklärt, ohne den Begriff selbst zu sagen. Die anderen Spieler*innen müssen den Begriff erraten.

IMPRESSUM

Idee & Spielentwicklung: kfb & KMB: Hans Kirchner, Susanne Lammer, Karin Limberger, Reinhard Kaspar

Grafik: Ute Kopatsch

<http://www.dioezese-linz.at/site/kfb/servicehilfe/kfbintern>

<http://kmb.dioezese-linz.at>



Spielanleitung

Mitmischen

Vor dem Spiel:

- Material erstellen: die Kopiervorlage für das Spiel ist zu finden auf:
<http://www.dioezese-linz.at/site/kfb/servicehilfe/kfbintern>
<http://kmb.dioezese-linz.at>
1 weißer und 1 schwarzer Würfel
- Spielplan auf Tisch legen, WAS IST- und TU WAS-Karten an den entsprechenden Platz ablegen
- Los geht's...

Spielziel:

Durch Fragen wird uns bewusst, dass alles, was wir tun, Kraft hat. Jede*r von uns mischt irgendwo mit.

Das Spiel ist zu Ende, wenn sich jede*r einmal zu Wort gemeldet hat bzw. wenn reihum alle mindestens einmal dran waren.

Für ca. 3 – 10 Spieler*innen, bei größeren Gruppen empfehlen wir eine Gruppenteilung

Zeitdauer: 20 – 30 Minuten (je nach Erzählfreudigkeit)

Spielverlauf:

1. Die/der Jüngste beginnt, es wird im Uhrzeigersinn reihum gewürfelt.

2. Weißer Würfel

Mit dem weißen Würfel würfelst du den Bereich, zu dem du dann eine Frage beantwortest.

Nur die 6 bringt dich zu einer anderen Aufgabe (Erklärung s. 5).

1	Politik
2	Familie
3	Pfarre
4	Freizeit
5	Arbeit
6	KARTE!!

3. Mit dem schwarzen Würfel würfelst du die Frage, die du beantworten sollst.

1	Wo mische ich mit und welche Vision habe ich?
2	Wo mische ich mit und was ist mein Herzensanliegen?
3	Wo mische ich mit und was bereitet mir Sorgen?
4	Wo mische ich mit und ab wann haue ich den Hut drauf?
5	Wo mische ich mit und was gibt mir Kraft?
6	Wo mische ich mit und wann kann ich richtig genießen?

4. So kommst du zu deiner Fragestellung:

Beispiele:



Im Bereich Arbeit (weißer Würfel: 5) beantworte ich die Frage:

(schwarzer Würfel: 5) Wo mische ich mit und was gibt mir Kraft?



Im Bereich Politik (weißer Würfel: 1) beantworte ich die Frage:

(schwarzer Würfel: 4) Wo mische ich mit und ab wann haue ich den Hut drauf?

Wichtig: Jede*r erzählt das, was sie*er will. Es wird nicht nachgefragt.

5. Die weiße Sechs

Würfelst du mit dem weißen Würfel eine Sechs, beantwortest du keine Frage sondern nimmst eine Karte deiner Wahl von einem der beiden Stapel:

- vom TU WAS – Stapel
- vom WAS IST – Stapel

Die TU WAS – Karte fordert dich auf, etwas auszuprobieren. Diese Karte gehört jetzt dir und du nimmst sie mit nach Hause (am Besten in deiner Geldtasche, dann vergisst du sie nicht).

Die WAS IST – Karte fragt nach verschiedenen Begriffen rund um das Thema Beteiligung. Wählst du diese Karte,

- liest du den Begriff vor (zB Empowerment).
- Die Mitspieler*innen versuchen, den Begriff zu erklären.
- Abschließend liest du die Erklärung, die zum Begriff auf der Karte abgedruckt ist, laut vor.
- Die WAS IST – Karte wird anschließend unter den WAS IST-Stapel zurück gelegt.